

# RS OGH 1996/10/3 1Ob2263/96t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.10.1996

## Norm

ABGB §383

stmk FischereiG §3

## Rechtssatz

Nicht alle Gerinne und Wasseransammlungen, die durch menschliche Einwirkungen entstanden sind, sind als künstliche Gewässer anzusprechen. Unter künstlichen Wasseransammlungen im Sinne des FG 1983 sind lediglich solche Anlagen zu verstehen, in denen das Wasser aus den Niederschlägen oder Zuflüssen in einem hiezu hergestellten Behälter (Teich oder dergleichen) gesammelt wird, nicht aber Anlagen aufgrund der Umgestaltung eines (natürlichen) Gewässers, insbesondere auch aufgrund der Vornahme von Ausbaggerungen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 2263/96t  
Entscheidungstext OGH 03.10.1996 1 Ob 2263/96t  
Veröff: SZ 69/221

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105658

## Dokumentnummer

JJR\_19961003\_OGH0002\_0010OB02263\_96T0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)